

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Fossil eines Fisches (Pygopterus humboldti)</p> <p>Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de</p> <p>Sammlung: Fossilien</p> <p>Inventarnummer: 00340</p> |
|--|---|

Beschreibung

Pygopterus war einer der gefährlichsten Raubfische im Zechsteinmeer. Bergleute nannten ihn auf Grund seiner Körperform "Kupferschieferhecht". Die Schuppen sind klein und meist glanzlos, lediglich im Rücken- und Bauchbereich sind sie fein skulpturiert. Die Größe des relativ häufig gefundenen Fisches lag eigentlich bei rund 50 Zentimetern - dieses Exemplar muss also noch ein Jungtier gewesen sein.

Grunddaten

Material/Technik: Kupferschiefer / präparierte Fossilisation
Maße: Länge: 16,5 cm, Höhe: 4,5 cm, Breite: 15 cm,
Gewicht: 870 g

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|-------------------------------|
| Gefunden | wann | August 1989 |
| | wer | Heinrich Bartholomäus (-2016) |
| | wo | Schacht Wilhelm II, Bauhaus |
| [Zeitbezug] | wann | Perm (291-270 Mio. vor heute) |
| | wer | |
| | wo | |

Schlagworte

- Fossil
- Fossilienfunde
- Kupferschiefer

- *Pygopterus humboldti*
- Zechstein